

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 25. September 1897.

Nº 13.

3000 Tonnen Walzeisen

I-Träger, Konstruktionseisen, Stabeisen, Bleche etc.

halten stets auf Lager vorrätig

Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

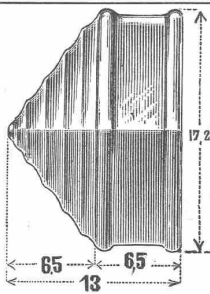
Julius Schoch & Co.,
Schwarzhorn, ZÜRICH.

Betriebsleiter.

Für ein Elektrizitätswerk der franz. Schweiz mit ausgedehntem Motorenbetrieb (Drehstromanlage) wird ein Ingenieur als technischer Leiter gesucht. Derselbe muss dem Betrieb in durchaus selbständiger Weise vorstehen können und auch allen nötigen technischen Anforderungen gewachsen sein, die sich beim Betrieb und Ausbau eines Elektrizitätswerkes zeigen.

Die Stellung erfordert eine durchaus erfahrene, gesetzte und thatkräftige Persönlichkeit. Die Kenntnis der französischen Sprache ist unerlässlich. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Bezüglich aller nähere Bedingungen wende man sich an unterzeichnete Firma.

Maschinenfabrik Oerlikon.



Falconnier's Patent-
Glas-Bausteine
aus geblasenem Glase.

Vorzügliches zweckmässiges Baumaterial,
für Gewächshäuser, Veranden, Fenster,
Operationssäle, Zwischenwände,
gewerbliche Anlagen etc.

Infolge ihrer starken Isolierfähigkeit
speziell geeignet für Kühlhäuser, Eiskeller,
Gärkeller, Abfüllkeller, Speisekeller, Flaschen-
u. Obstschränke etc. — Vielseitigste Verwendung.

Prospekte und Preislisten durch

Emanuel Baumberger, Basel,
Baumaterialienhandlung.

Vertreter für die ganze Nord-, Ost- und Centralschweiz.

Elektricitäts-Werken u. Installateurs

empfiehlt C. Staub, Sohn in Zug seine

Spezialfabrikate in

Aus- und Umschaltern, Sicherungen, Fassungen,
Hausanschlüssen, Blitzplatten etc. etc.

in neuesten und besten Modellen. Preisliste zu Diensten.

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

Günstige Gelegenheit für Baumeister.

— Bauaufzug —

noch nie gebraucht, von 20 m Förderhöhe und 1500 kg
Tragkraft, für Kraftbetrieb, günstig zu verkaufen.

Zu besichtigen in der Maschinenhalle von

Fritz Marti in Wallisellen.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Bekanntmachung

der

Stadt Craiova (Rumänien).

Es ist beschlossen, am 25. Nov./7. Dez. 1897 im Saale des Bürgermeister-Amtes, eine öffentliche Licitation mit geschlossenen Offerten und ohne Recht des Nachbietens, behufs Vergebung der Konzession zur Wasserversorgung der Stadt mit gutem Trinkwasser, auf eine längere Reihe von Jahren abzuhalten.

Wir, Bürgermeister, kommen dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Mai 1897 laufenden Jahres gefassten Beschlusse nach, und bringen zur öffentlichen Kenntnis derjenigen Gesellschaften, welche gesonnen sind, sich an dieser Konzession zu beteiligen, sich an dem genannten Tage, nachmittags 3 Uhr, zur Licitation zu präsentieren, und nebst der Offerte, in welcher die gewünschten Reserven und die Dauer der Konzession festgesetzt sind, auch die erforderliche provisorische Kautions von 25,000 Franken laut Art. 3 der betreffenden Bedingungen mitzubringen, welche mit den andern Akten jeden Tag in der Kanzlei des Sekretariates des Bürgermeister-Amtes eingesehen werden können.

Der Bürgermeister:

A. E. Petrarian.

Der Sekretär:

C. F. Russy.

Bauunternehmer-Material.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Eine grössere Partie Rollbahn-Stahlschienen, sehr gut erhalten, 50—80 mm hoch, $4\frac{1}{2}$ —12 kg per lf. m wiegend,
50 Rollwagen, 750 mm Spurweite mit hölzernen Mulden von $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m³ Inhalt,
2 Baulokomotiven von 30—40 P. S., 750 mm Spurweite,
40 Rollwagen, 600 mm Spurweite, mit hölz. Mulden, von ca. 1 m³ Inhalt,
1 Baulokomotive, 600 mm Spurweite,
Eine Partie Stahlgeleise mit Stahlschwellen von 400—600 mm Spurweite,
Einige Dampflokomobilen von 7—20 P. S., wenig gebraucht,
1 Petrollokomobil von 5 P. S., wenig gebraucht,
1 » » 8 P. S., » »
1 Deutzer Gasmotor » 2 P. S., gebraucht,
1 Petrolmotor » 8 P. S., wenig gebraucht,
1 » » 6 P. S., » »
1 » » 3 P. S., » »
meistens wegen Vergrößerung der Anlagen verkäuflich.

Anfragen befördert unter Chiffre F4956 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Vormals Zollingersche Glashandlung

Mörkofer & Looser

Zürich I, Rennweg 15 und 17.

Grosses Lager in Tafelglas

Dessin- und Farben-Glas,

Rohglas für Dächer, Glas-Bodenplatten, Drahtglas.

Spiegelglas belegt und unbelegt.

Glasjalousien, Glasziegel, Glaserdiamanten, Kitt, Stiften etc.

„Luce floreo“, Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei, G. m. b. H.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epochemachenden Erzeugnisse! Keine Verbleiung! Denkbar grösste Leuchtkraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Königl. Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Wintersemester, welches die Klassen I, II, IV und VI, sowie eine besondere Klasse für Wasserbautechniker umfasst, beginnt am 28. Oktober und endigt am 9. März. Aufnahmsgesuche können jederzeit brieflich oder vom 20. Oktober an persönlich übergeben werden. Wer erstmals einzutreten wünscht, wolle sich vor dem 26. Oktober melden, weil er an diesem Tage (von morgens 8 Uhr an) unter Vorlegung bisher gefertigter Zeichnungen eine Aufnahmeprüfung zu bestehen hat. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 40 Mk. Schulprogramme werden unentgeltlich übersandt.

Stuttgart, den 1. September 1897.

Die Direktion: **Walter.**

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,

Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,

Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,

Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-Arbeiten** als für: **Brauereien, Brennereien, Mühlen**, wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit Unterlage besten Systems. **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; **Holzpfästerungen** (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

Adolf Zaiser, Stuttgart

Maschinenfabrik und Eisenkonstr. - Werkstätte.

Specialität: **Hebezeuge, Aufzüge**

für Personen- und Lasten-Beförderung mit elektrischem, hydraulischem, Transmissions- und Handbetrieb.

Speisen-, Bier- u. Kohlenaufzüge
Lauf-, Dreh-, Quai-,
Bock- und Magazin-Krahne
Laufkatzen, Winden, Flaschenzüge.

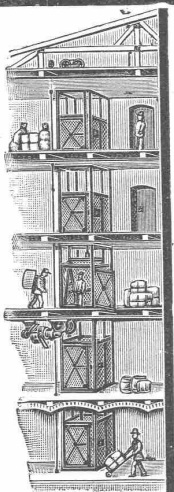
Sämtliche Eisenkonstruktionen.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Generalvertreter für die Schweiz:

P. Veillard, Ingenieur, Genf,

20 Rue du Conseil Général.



Rheinisch-Westfälische Kupferwerke

Olpe in Westfalen

Kupferwalz- u. Hammerwerk, Drahtzieherei

fabrizieren Kupferartikel jeder Art, besonders aber als Specialität

Kupferdachbleche

in chemisch reiner Qualität,

Draht und Drahtseile

aus gewöhnlichem und chemisch reinem Kupfer,

ferner

Broncedraht für Telephon und Telegraphie

mit höchster Leitfähigkeit,

Vertreter für die Schweiz:

Eduard Hanus, Genf,

Rue Petitot 11.

Fabrik-Verkauf aus freier Hand.

Die Konkursmasse des **Ferdinand Schönfeld**, Velofabrikant in Zürich V, bringt hiemit zum Verkauf:

1. Zwei Aren, 54 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Seefeldstrasse Riesbach, Zürich V mit
2. einem Wohnhaus mit Waschhaus sub Nr. 370 für Fr. 62 700.— assekuriert, fünfundsechzig Quadratmeter Weggebiet,
3. vierzehn Aren, 12⁹⁰/₁₀₀ Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum mit

einem Fabrikgebäude, Assekuranz Nr. 381	für	Fr. 95 000.—
einem gewölbten Keller	»	» 12 500.—
Fundamenten und Kanälen zu den Maschinen	»	» 500.—
einem Hochkamin	»	» 3 500.—
eisernen Heizungsrohren	»	» 5 000.—
einem Anbau	»	» 10 800.—
einem gewölbten Keller	»	» 6 300.—
Heizungsrohren	»	» 1 000.—
mechanischem Aufzug	»	» 4 000.—

zusammen für Fr. 138 600.—

assekuriert.

Ein Kesselhaus, mit Dampfkessel samt Einmauerung, einem gewölbten Verbindungsgang zu Nr. 381, zusammen unter Nr. 1467 assekuriert für Fr. 12 500.—

Eine Dampfmaschinenanlage, neu, 40 Pferdekkräfte, (Ersteller: King) mit Dampfheizung, Schätzung . . . » 18 000.—

Elektrische Anlage, Schätzung » 15 000.—

Alle Objekte grösstenteils neu erbaut an der Seefeldstrasse in Zürich V, in bester Lage Zürichs gelegen, eignen sich zum Betriebe jedes Fabrikzweiges. Durch Abgabe von Kraft und Licht dürfte sich die Rendite der Liegenschaft und Fabrikanlage auf über Fr. 22 000.— per Jahr beziffern.

Die ausgezeichnete Lage der Objekte, nur 8 Minuten von einer Bahnstation und 2 Minuten vom Postbureau entfernt, lässt viele Liebhaber erwarten.

Befürs Besichtigung wende man sich ans Konkursamt Riesbach, an der Festgasse Nr. 21 daselbst.

Offerten sind schriftlich der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Zürich V, den 20. September 1897.

Konkursamt Riesbach.

Alb. Bachmann, Notar.



Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei



Kägi & Co., Winterthur.



KIESELGUHR

Gebrannt, nicht zu verwechseln mit billiger roher Kieselguhr.

Ausgezeichnetes Füllmaterial

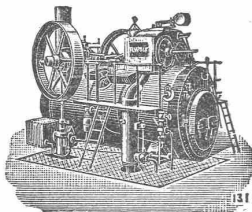
für Fussböden, Zwischenwände etc.

Bester und billigster Ersatz für Schlacken.

WANNER & C^{IE}. HORGEN.

Specialgeschäft für Isolierungen aller Art.

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.



R. WOLF

Magdeburg - Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbarer Röhrenkessel,
von 4-200 Pferdekraft,

leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen
von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch
für industrielle Zwecke und für electr. Beleuchtung.

Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder
in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der
Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:

Stirnemann & Weissenbach in Zürich,

welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.



Kassenfabrik

(gegr. 1840)

28 Hottingerstrasse 28.

Garantiert

feuerfeste und solide

Panzerkassen

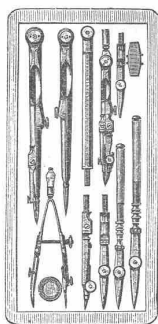
in

eleganter Bauart.

Geld- und Bücherschränke,

Kassetten, Geldkörbe

etc. etc.



Gysi & Co., Aarau.

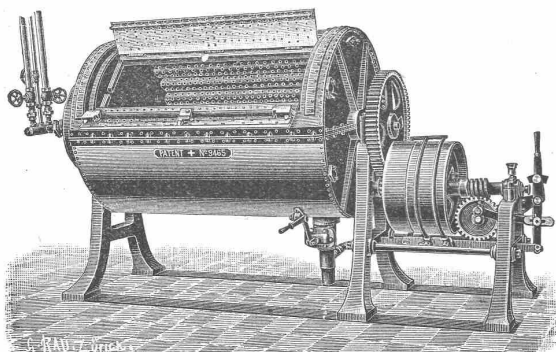
Fabrikation feinsten

Präcisions-Reisszeuge

für Ingenieure, Architekten, Techniker etc.

➔ Illustrierte Preislisten ➔

gratis und franko.



Hydraulische und elektrische
Aufzüge,

sowie

Wäschereianlagen

liefert als **Specialität** unter Garantie

die Maschinenfabrik

von

ROBERT SCHINDLER

in Luzern.

Prima Referenzen.

Waschmaschine in 9 Staaten patentiert.

Direkt wirkende
Patent-Dampfrahmen

von unübertroffener
Leistungsfähigkeit.

Dampfrahmen

mit endloser Kette und mit
rücklaufender Kette.

Priestman's Greifbagger,

Dampfwinden,
Dampfkranne,
Transportable

Fördermaschinen.

Lokomobilen, Cen-

trifugalpumpen,

Transportable

Dampfmaschinen.

Wasserhebe-

Maschinen.



Menck & Hambrock,
Maschinenfabrik, **Altona-Hamburg.**

Architektur-Antiquariat und Sortiment
C. Leddihn, Berlin, Gips-Str. 30.

Ankauf u. Besorgung v. Büchern.
Katalog gratis u. franko zu Diensten.

Linoleum

bester und billigster Er-
satz für Parkettböden,
auf Gipsceement- und
Blindböden verlegbar, in
Dicken von 2, 3, 4, 5
und 8 mm.

Linoleumtäfer

in Holzimitation für Trep-
pen und Zimmer 100,
120 und 170 cm hoch
à Fr. 4.50 per m².

Vergleichendes Re-
sultat amtlicher Ab-
nutzungsproben:
(Protokoll ist bei mir ein-
zusehen.)

Granit Eichenholz

Abnutzung: 4,40 8,00 cm

Thonplatten Linoleum

Abnutzung: 4,70 1,80 cm.

Muster und Preis-

liste umgehend.

Ad. Aeschlimann,

Schifflande 12, Zürich.